

Weather Observations in East Nepal 1963-1965

Objekttyp: **Abstract**

Zeitschrift: **Geographica Helvetica : schweizerische Zeitschrift für Geographie
= Swiss journal of geography = revue suisse de géographie =
rivista svizzera di geografia**

Band (Jahr): **21 (1966)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

- 4.11.63 Minimum = 16° C (wahrscheinlich
6° C?)
25. 2.64 morgens = 0,5° C (5° C ?)
27. 2.64 abends = 10—5° C (15° C ?)
24. 5.64 abends = 32° C (22° C ?)
8. 3.65 morgens = 17° C (7° C ?)
10. 3.65 Minimum = 30° C (3° C ?)
5. 6.65 abends = 62° C (22° C ?)

Alle Hygrometerablesungen liegen um ca. 10% zu hoch. Es ist zu vermuten, daß das Meßinstrument schon seit Beginn der dritten Meßperiode falsch eingestellt war (Maximalwert 110% statt 100%). Dieser Schluß kann deshalb gezogen werden, weil schon im Beobachtungsprotokoll des ersten Monats der Periode 1963/64 (September 1963) Werte von 101% und 105% zu finden sind und weil während der ganzen Beobachtungszeit der Wert von 110% zwar häufig auftritt, jedoch nie überschritten wird. Nebst diesem Messungsfehler, der durch die entsprechende Korrektur aller Daten ausgeglichen werden konnte, finden sich auch hier wiederum 17 fehlende und etwa 20 Angaben, die fehlerhaft sein dürften, zum Beispiel:

17. 9.63 abends = 0,5% (ca. 90% ?)
- 8.10.63 morgens = 15% (ca. 105% ?)
- 1.12.63 abends = 6% (ca. 60% ?)
21. 4.64 morgens = 0,5% (ca. 105% ?)

In Klammern unkorrigierte Werte, das heißt Maximum = 110%.

Die größten Schwierigkeiten bereitete den Beobachtern offensichtlich die Abschätzung der Bewölkung, weil dies gewisse Kenntnisse des Bruchrechnens voraussetzt. In der Zeit vom 1. September 1963 bis 31. Dezember 1964 wird häufig der Wert «15/10»

angeführt, der nach Angaben von Sr. J. Baumgartner als «5/10» zu interpretieren ist. Sie vermutet, daß mit der vorangestellten Ziffer 1 eine zusätzliche Information gegeben werden sollte, vielleicht in dem Sinne, daß die Wolkendecke als eine einzige, zusammenhängende Schicht und nicht in einzelnen Feldern die Hälfte des Himmels bedeckte. Ab 1. Januar 1965 treten zusätzlich «neue» Werte auf (20/10, 25/10, 30/10), deren richtige Auslegung Schwierigkeiten bereitet, so daß auf ihre graphische Darstellung verzichtet werden mußte.

Zusammenfassend ist zu sagen, daß das Beobachtungsprotokoll 1963/65 im Gegensatz zu jenem von 1961/63 in einigen Beziehungen mangelhaft ist, daß aber der überwiegende Teil der Meßresultate zuverlässige Auskunft über die klimatischen Verhältnisse von Jiri zu geben vermag.

Weather Observations in East Nepal 1963—1965

The Geographic Institute of the University of Zurich maintained from 1961 until the end of 1965 a weatherstation in Jiri, in East No. 2, Nepal. The observations were made by personal of the local hospital with the assistance of «Helvetas», the Swiss Technical Assistance in Nepal. The first series of observations, 1961—1963, were published in this review nr. 3, 1964. The present publication simply continues the first one; tables and illustrations are the same and, therefore, directly comparable. They need no further comment, and are self-explanatory. The Jiri station was closed in January 1966, and a new station erected at a location not far from it. This new station will be operated by Jiri Farm, and form part of the meteorological network of Nepal.